

## ERASMUS 2019-2020 – Erfahrungsbericht

### Personenbezogene Angaben

(bei Veröffentlichung wird der Bericht anonymisiert und ausschließlich mit Vorname, Gastland, Gastinstitution, Studienfach veröffentlicht)

Vorname: Masud  
Gastland: Türkei

Studienfach: Informationstechnologie  
Gastinstitution: Omar Halisdemir University

### Erfahrungsbericht (ca. 2 DIN A4 Seiten)

Ein Auslandssemester wollte ich unbedingt im Rahmen meines Studiums noch absolvieren. Ende 2019 habe ich direkt die Informationsveranstaltungen zu Erasmus besucht. Da werden die ganzen Optionen aufgezeigt und erklärt. Meine grobe Zusammenfassung meines Plans: Uni suchen – Anmelden – Stipendium & Bafög – Auslandsdokumente für die Ausreise vorbereiten - die Ausreise – Ausland Aufenthalt – Nacharbeit.

#### ➤ Uni Suche:

Die vielen Verträge, die unsere Uni bereits hat war überwältigend. Ich habe mich direkt über die Spanien Unis informiert, da waren leider die Kapazitäten ausgeschöpft und ich musste ein Jahr warten. Aber warten, war für mich das letzte und keine Option. Ich bin nochmal zur Beratung gegangen und Türkei wurde mir vorgestellt. Eine mir unbekannte Uni als Option. „Naja, aufs ins Unbekannte“, sagte ich mir. Aber innerlich war ich skeptisch, ob es überhaupt klappt. Absagen muss man auch in Betracht ziehen, weil ich nicht sehr enttäuscht sein wollte. Ohne große Hoffnung habe ich mich entschlossen an der Niğde Ömer Halisdemir Üniversitesi mich zu bewerben.



#### ➤ Anmeldung:

Die Anmeldung verlief relativ unspektakulär. Meine Bewerbung musste ich an das International Office (kurz: IO) einreichen. Schon binnen weniger Tage, bekam ich eine E-Mail weitergeleitet vom IO von der Türkei mit der Aufforderung meine Personalien, Ausweis und Learning Agreement (kurz LA) zuzusenden und Sie mich willkommen heißen. Ihr könnt euch sicherlich vorstellen, wie geil das wahr. Aus dem nichts, so eine Mail zu lesen.

Voller Energie ging ich am nächsten Tag das LA vorzubereiten. Ein Termin beim Prüfungsausschuss, um Sie zu überzeugen meine Module im Ausland anzuerkennen. Da man im Seminararbeit, sein Thema frei wählen kann, war es einfach das Modul anzuerkennen und DeepLearning müsste ich mit dem zuständigen Prof. überzeugen. Zwei von vier Modulen wurden anerkannt. Was super wahr. Sofort die Dokumente an die Türkei zugesandt und als Antwort das Letter of Confirmation erhalten. Nun wurde ich aufgefordert das Visum vorzubereiten.

#### ➤ Stipendium & Bafög

Als ich die Zusage bekam informiert ich das Bafög Amt und sofort wurde das Bafög gestoppt und ich solle mich für das Auslands BAFÖG bewerben. Meine Bewerbung hat ein Monat gedauert bis ich Geld wiederbekam. Also habt genug Geld, um ein Monat ohne Bafög zu leben. Gleichzeitig hab ich das Erasmus Stipendium mich beworben. Das erhält man im Rahmen des Erasmus Programms.

#### ➤ Auslandsdokumente vorbereiten:

Diese Dokumente müssen sofort nach dem Erhalt des Letter of Confirmation vorbereitet werden, weil Sie am meisten Zeit und Aufwand nehmen. Ich musste mich für ein Visum für die Türkei bewerben, Vorsprechen, alle Unterlagen vorzeigen, Auslandsversicherung, Hin- & Rückflug nachweisen und ein Leben da begründen.

Nach langem hin und her, bekam ich das Visum. Es war echt anstrengend mit den ganzen Papieren und Behörden (für beide Seiten, denke ich).



➤ Die Ausreise:

Nach dem Visum hieß es Packen und den Aufenthalt vorbereiten. Die Laune und Motivation stiegen wieder. Mein Aufenthalt sollte vier Monate lang sein und ich habe versucht so viel es geht mitzunehmen, um nichts zu vergessen. (Aber das klappt nie, man vergisst immer etwas). Am Düsseldorf Flughafen alle verabschiedet und ins Flugzeug gesetzt. Das Abenteuer konnte jetzt starten!

➤ Aufenthalt:

An der neuen Uni angekommen lernte ich als erstes dort das IO kennen und wurde direkt ins Wohnheim gebracht, um mich auszuruhen. Das Campus war sehr groß und hatte alles (Supermarkt, Fitness Center, Fakultäten, Gärten, ein See, Mensen) Es war super günstig da und ich musste weder fürs Wohnheim, noch die Studiengebühren zahlen. Die Menschen waren sehr freundlich und im IO war ein Deutsch Lehrer. Einfach mal im Ausland deutsch zu sprechen war witzig. Sonst war die Kommunikation, doch im Allgemeinen ziemlich schwer, da dort abgesehen von den Professoren und IO selten English von den Mitarbeitern gesprochen wird. Im Wohnheim, wo nur internationale Studenten waren, war die Hauptkommunikation unter uns natürlich English. Ich könnt jetzt, so viele tolle Erlebnisse aufzählen, so dass der Aufsatz hier kein Ende findet, aber das beste war einfach mit den Internationalen Studenten abhängen, Spaß haben. (Und zuzusehen wie sie die verschiedenen Feste feiern).



➤ Nacharbeit:

Als ich dann zurück nach Deutschland kam, musste ich meine Module in meinem Studienkonto eintragen lassen. Das Transkript vom Auslandssemester einreichen und das Leben in Deutschland wiederfinden. Traurig und glücklich beschreiben meine Erlebnisse sehr gut. Durch den Virus wurde vieles cancelt und erschwert (online Kurse, Distanz Einhaltung, Quarantäne Zeiten etc.). Aber eines der schönsten Erfahrungen in meinem Leben bisher war die Teilnahme am Erasmus-Programm. Danke und auf **Wiedersehen!**

### Testimonial oder „Meine Auslandserfahrung in ein bis zwei Sätzen zusammengefasst!“

Eine Welt, wo alle zusammen lachen, feiern und Spaß haben, trotz der Unterschiedlichkeiten.

### Wie kann man Studierende auf das ERASMUS-Programm aufmerksam machen?

Durch Social Media erreicht man die heutige Masse schneller.

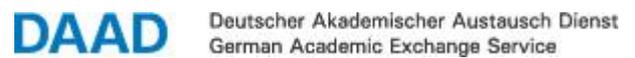
### Einverständnis

Mein Erfahrungsbericht (inkl. Bilder) darf auf den Internetseiten des Akademischen Auslandsamtes oder des International Students Team sowie in Printmedien der Bergischen Universität veröffentlicht werden.

- ja  
 nein

Meine E-Mail-Adresse darf für Interessierte, bzw. zukünftige ERASMUS-Studierende mit veröffentlicht werden – wenn diese z.B. Erfahrungen zu Wohnraum, Stadt und Gastuniversität austauschen möchten.

- ja, E-Mail:



- nur nach Absprache  
 nein

Der Erfahrungsbericht ist im PDF-Format via E-Mail an das Team Outgoing ([teamoutgoing@uni-wuppertal.de](mailto:teamoutgoing@uni-wuppertal.de)) zu senden. Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung ist damit auch ohne Unterschrift gültig.

